

## 634760-2025 - Ergebnis

### Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Neubau Kindertagesstätte Raiffeisenring - Fachplanung für die Freiflächenplanung

OJ S 186/2025 29/09/2025

### Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

## 1. Beschaffer

---

### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Neuwied

E-Mail: [verdingungsstelle@neuwied.de](mailto:verdingungsstelle@neuwied.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

## 2. Verfahren

---

### 2.1. Verfahren

Titel: Neubau Kindertagesstätte Raiffeisenring - Fachplanung für die Freiflächenplanung

Beschreibung: Gegenstand dieses Ausschreibungsverfahrens sind Leistungen des Leistungsbildes - Fachplanung Freiflächenplanung §38 gem. HOAI 2021, in den Leistungsphasen (LPH) 1-9. [Ziel des Auftrages soll sein, dass ein naturnahes und dauerhaft, haltbares Außengelände entsteht. Die Kindertagesstätte wird als offenes Konzept entstehen, wobei Elemente wie die Elternarbeit, Gestaltung von Gemeinschaft und Beziehung, Motorische Entwicklung, künstlerische Ausdruckform, Religiös-ethnische und kulturelle Bildung, Wahrnehmung Körper und Gesundheit, sowie eine naturwissenschaftliche Orientierung/Prägung und Kompetenzvermittlung in allen Ebenen, wichtige Arbeitsweisen der Tagesstätte darstellen und sich im Außengelände wiederfinden sollen. Altersgetrennte Teilbereiche sollen vorhanden sein und eingeteilt werden. Zudem sollen wartungs- und unterhaltungsarme, wertige Grundsätze bei Spielelementen und Grünanlagen/Ausbau geplant und verfolgt werden. Das Gelände soll im Spielbereich mit Spielgeräten und Elementen nach Wünschen und Art der derzeitigen Tagesstättenleitung möglichst bestückt werden, bei welchen Aspekten des Sonnenschutzes und der Begrünung als wichtiges Element berücksichtigt werden. In der Stadt Neuwied besteht ein Klimaschutzkonzept, welches berücksichtigt werden muss, gestaffelte Pflanzungen sind entsprechend mit Bäumen, Sträuchern, Stauden und sonstigen Pflanzelemente herzustellen. Die voraussichtliche, beplanbare Größe des eigentlichen Außengeländes für und die möglichen Spiel- und Grünflächen des Außengeländes beträgt circa 1.500,00 Quadratmeter und circa 700,00 Quadratmeter sonstige Flächen/Nebenflächen zur Anpassung (z. B. Parkplatz, Eingangsbereich, usw.).

Kennung des Verfahrens: 38f15f6c-c40d-46c2-ba26-1536eb66194f

Interne Kennung: 2025-17

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

#### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Neuwied (DEB18)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Adresse: Raiffeisenring, 56564 Neuwied Gemarkung/Flurstück: Heddesdorf, Flur 2, Flurstück 39/11 und 39/6

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: [1.] Landestariftreuegesetz - LTTG Rheinland-Pfalz - Landesgesetz zur Schaffung tariftreurechtlicher Regelungen – Rheinland-Pfalz Zweites Landesgesetz zur Änderung des Landestariftreuegesetzes vom 8. März 2016: Die Bieter/Bewerber haben die Verpflichtung das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz zu beachten und einzuhalten. Das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG) verpflichtet öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge ab einem geschätztem Netto-Auftragswert von 20.000 Euro nur an solche Unternehmen zu vergeben, die bei der Angebotsabgabe schriftlich eine Tariftreueerklärung bzw. eine Mindestentgelterklärung vorlegen. Im Hinblick auf das v. g. Landesgesetz machen wir darauf aufmerksam, dass gemäß § 6 Nachweise und Kontrollen LTTG dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung nach §§ 3 Mindestentgelt und 4 Tariftreuepflicht auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen ist und im Falle der Missachtung nach § 7 LTTG sanktioniert wird. Im Kontext zu § 7 Sanktionen LTTG wird um die Einhaltung der Verpflichtungen nach §§ 3 bis 6 zu sichern, für einen schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v.H. des Auftragswertes vereinbart. In diesem Zusammenhang ist das beauftragte Unternehmen zur Zahlung einer Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen musste. Des Weiteren wird vereinbart, dass die mindestens grob fahrlässige und erhebliche Nichterfüllung einer Verpflichtung nach §§ 3 bis 6 durch das beauftragte Unternehmen den öffentlichen Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt. Bei Fehlen der Mindestentgelterklärung bei Angebotsabgabe und Nichtvorlage derselben nach Aufforderung durch den Auftraggeber ordnet § 3 Abs. 1 LTTG an, das Angebot von der Wertung auszuschließen. Bei Fehlen der Tariftreueerklärung bei Angebotsabgabe und Nichtvorlage derselben nach Aufforderung durch den Auftraggeber ordnet § 4 Abs. 6 LTTG an, das Angebot von der Wertung auszuschließen. Bieter/Bewerber mit Sitz im Inland, sowie deren Nachunternehmer mit Sitz im Inland, Verleiher von Arbeitskräften mit Sitz im Inland haben gemäß den Vorgaben des LTTG Rheinland-Pfalz eine Verpflichtungserklärung abzugeben. Dies gilt auch, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz im Inland beschäftigt sind. [2]. Der Bewerber hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die Erklärung (Anlage in den Vergabeunterlagen) auszufüllen und als Teil der Angebotsunterlagen abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Der Angebotsunterlagen sind auf der Vergabepattform ([www.subreport.de](http://www.subreport.de) bzw. iTWO tender) eingestellt. [3] .Die Angebotsunterlagen / Teilnahmanträge und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabepattform ([www.subreport.de](http://www.subreport.de)) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und

lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Angebot auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter, der die Erklärung abgibt, zu benennen. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. [4]. Der öffentliche Auftraggeber kann den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (vgl. § 17 Abs. 11 VgV). [5]. Teilnahmeanträge, die nach Ablauf des vorgenannten Schlusstermins eingehen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Der Teilnahmeantrag ist unter Verwendung der in den Vergabeunterlagen enthaltenen Formblätter im PDF-Dateiformat, ggf. eingescannt, ohne Kopier- / Druckschutz, zu übermitteln, sofern in den Vergabeunterlagen kein anderes Format vorgegeben oder zugelassen ist. Eine Abgabe der Teilnahmeanträge per Post, Fax oder E-Mail ist nicht zugelassen. [6]. Diese Hinweise gelten auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabe Freiflächenplanung gem.§ 38 ff. HOAI in den Leistungsphasen 1-9

Beschreibung: Gegenstand des Auftrags Planungsleistungen betreffend den Neubau KITA Raiffeisenring (Adres-se: Raiffeisenring, 56564 Neuwied Gemarkung/Flurstück: Heddesdorf, Flur 2, Flurstück 39/11 und 39/6) –konkret Freiflächenplanung/Außengeländeplanung für die Leistungsphasen (LPH) 1-9 ge-mäß HOAI 2021 § 38 ff. Weitere Informationen zum Umfang des zu vergebenden Auftrags ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, die auf der Vergabeplattform abrufbar ist (ins. aus dem Vertrag und der Anlage 01 Beschreibung der Beschaffung). Der Vertrag wird den für die 2. Stufe ausgewählten Bietern mit der Aufforderung zur Abgabe von Erstangeboten zur Verfügung gestellt. Auf dem städtischen Grundstück der ehemaligen Hauptschule Raiffeisenring soll eine Kindertagesstätte mit 8-Gruppen entstehen. Von dem Gesamtgrundstück werden ca. 3000 qm herausparzelliert und für das Gebäude und das Außengelände zur Verfügung gestellt. Entsprechend der Formulierungen im Bedarfsplan für die Kindertagesstätte ist ein Betrieb der Kindertagesstätte in einem offenen Konzept im Gebäude und in der Außenspielfläche zu planen. Zur Umsetzung eines Vorentwurfs liegen vorbereitende Bodengutachten und Leitungspläne vor. Der Architekt für das Gebäude ist bereits beauftragt und ist bereits in der Vorplanung. Das Gebäudekonzept soll wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten gerecht werden. Hinsichtlich der Nachhaltigkeit ist das Konzept in Anlehnung an den BNB Standard Gold, bzw. dem glw. Standard im DGNB auszuarbeiten, gilt in Anlehnung auch für das Außengelände. Es muss das Klimaschutzkonzept der Stadt Neuwied berücksichtigt werden (siehe Anlage 08: „Klimaschutzkonzept“). Vorgesehene Terminplanung: Beginn/Planung Freianlagen: ca. 10/2025 Einbindung Freiflächenplanung: 2 Wochen nach Auftragserteilung Baubeginn: ca. 1.Quartal/2026 Fertigstellung: ca. Mitte 2027 Projektbeschreibung: Gebäudedaten Adresse: Raiffeisenring, 56564 Neuwied Gemarkung /Flurstück: Heddesdorf, Flur 2, Flurstück 39/11 und 39/6 Geschätzte Baukosten (KG 200-700): Gesamt Baukosten: 9.482.924,00 € brutto • 7.968.844,00 EUR netto zzgl. 19 % MwSt. Gesamt 200-700 • 122.500,00 EUR netto zzgl. 19 % MwSt. für die KG 200 • 4.307.760,00 EUR netto zzgl. 19 % MwSt. für die KG 300 • 1.334.840,00 EUR netto zzgl. 19 % MwSt. für die KG 400 • 565.920,00 EUR netto zzgl. 19 % MwSt. für die KG 500 • 245.000,00 EUR netto zzgl. 19 % MwSt. für die KG 600 • 1.392.824,00 EUR netto zzgl. 19% MwSt. für die KG 700 Fördermittel: Gewährung von Zuwendungen zu den Baukosten/Herstellungskosten von Kindertagesstätten und Außengeländeherstellung. Ziel des Auftrages soll sein, dass ein

naturnahes und dauerhaft, haltbares Außengelände entsteht. Die Kindertagesstätte wird als offenes Konzept entstehen, wobei Elemente wie die Elternarbeit, Gestaltung von Gemeinschaft und Beziehung, Motorische Entwicklung, künstlerische Ausdruckform, Religions- ethnische und kulturelle Bildung, Wahrnehmung Körper und Gesundheit, sowie eine naturwissenschaftliche Orientierung/Prägung und Kompetenzvermittlung in allen Ebenen, wichtige Arbeitsweisen der Tagesstätte darstellen und sich im Außengelände wiederfinden sollen. Altersgetrennte Teilbereiche sollen vorhanden sein und eingeteilt werden. Zudem sollen wartungs- und unterhaltungsarme, wertige Grundsätze bei Spielelementen und Grünanlagen/Ausbau geplant und verfolgt werden. Das Gelände soll im Spielbereich mit Spielgeräten und Elementen nach Wünschen und Art der derzeitigen Tagesstättenleitung möglichst bestückt werden, bei welchen Aspekten des Sonnenschutzes und der Begrünung als wichtiges Element berücksichtigt werden. In der Stadt Neuwied besteht ein Klimaschutzkonzept, welches berücksichtigt werden muss, gestaffelte Pflanzungen sind entsprechend mit Bäumen, Sträuchern, Stauden und sonstigen Pflanzelemente herzustellen. Die voraussichtliche, beplanbare Größe des eigentlichen Außengeländes für und die möglichen Spiel- und Grünflächen des Außengeländes beträgt circa 1.500,00 Quadratmeter und circa 700,00 Quadratmeter sonstige Flächen/Nebenflächen zur Anpassung (z. B. Parkplatz, Eingangsbereich, usw.). Weitere Planer und Sachverständigen, die seitens der Stadt beauftragt werden: - Küchenplanung - Tragwerksplanung und Prüfstatiker - Brandschutzsachverständiger - SiGeKo - Landschaftsarchitekt - Bodengutachter - Vermesser - Nachhaltigkeitskoordinator - Architekt Objektplanung Sonstige besondere Bedingungen: Die örtliche Präsenz während der Bauzeit ist sicherzustellen. Die personelle Kontinuität bezüglich der Präsenz vor Ort ist sicherzustellen. Im Auftragsfall ist eine Erklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes abzugeben. Projekt- und Planungsbesprechungen finden in Neuwied statt. Die Kommunikation ist in deutscher Sprache zu führen. Das mit dem Angebot eingereichte Umsetzungs- und Personalkonzept wird Vertragsbestandteil.  
Interne Kennung: 2025-17

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Neuwied

Postleitzahl: 56564

Land, Gliederung (NUTS): Neuwied (DEB18)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Adresse: Raiffeisenring, 56564 Neuwied Gemarkung/Flurstück: Heddesdorf, Flur 2, Flurstück 39/11 und 39/6

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 01/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2027

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Zusätzliche Informationen: [1]. Bietergemeinschaft: Die Abgabe von Erstangeboten durch

Bietergemeinschaften ist zulässig, sofern sie sich zuvor als Bergergemeinschaften

beworben haben und vom Auftraggeber zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert wurden.

Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe

aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, werden nicht zugelassen. [2].

**Eignungsleihe:** Im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit kann ein Bewerber die Kapazitäten anderer Unternehmen (Dritte) in Anspruch nehmen (sog. „Eignungsleihe“, vgl. § 47 VgV). Diese Möglichkeit besteht ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Ein Bewerber kann sich auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Leistungsfähigkeit der Kapazitäten Dritter bedienen. Findet eine Eignungsleihe statt, hat der Bewerber in dem Formblatt Teilnahmeantrag/Bewerbungsbogen (dort Abschnitt 5 sowie Anlage 04 Eigenerklärung zur Eignungsleihe) anzugeben, dass er Kapazitäten anderer Unternehmen für die Eignungsprüfung in Anspruch nimmt. Zudem muss der Bewerber im Falle der Eignungsleihe nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel und Kapazitäten dieser anderen Unternehmen tatsächlich zur Verfügung stehen (vgl. § 47 Abs. 1 Satz 1 VgV). Diesen nach § 47 Abs. 1 VgV erforderlichen Nachweis erbringt der Bewerber, indem er mit dem Teilnahmeantrag zum Beispiel eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Für den Nachweis in Form einer Verpflichtungserklärung ist es ausreichend, wenn das Formblatt 236 (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) ausgefüllt und von dem anderen Unternehmen unterzeichnet dem Teilnahmeantrag beigelegt ist. Der Nachweis ist auch auf andere gleich geeignete Weise möglich, die belegt, dass dem Bewerber die Mittel und Kapazitäten tatsächlich verbindlich zur Verfügung stehen. Ein gleich geeigneter Nachweis kann beispielsweise ein entsprechender Vertrag zwischen Bewerber und Dritten sein. Außerdem muss jeder Dritte, auf dessen Eignung sich der Bewerber bezieht, seine Eignung in dem Umfang wie der Bewerber selbst nachweisen, in dem eine Eignungsleihe stattfindet. Das bedeutet, dass im Fall der Eignungsleihe in Bezug auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die relevanten Erklärungen auf dem Formblatt Teilnahmeantrag/Bewerbungsbogen (Abschnitt 2) durch den Dritten abzugeben und dem Teilnahmeantrag beizulegen sind. Weiter verlangt der Auftraggeber für den Fall der Eignungsleihe in Bezug auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, dass das andere Unternehmen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe gemeinsam mit dem Bewerber für die Auftragsausführung haftet (§ 47 Abs. 3 VgV). Diese Erklärung ist in das Formblatt 236 (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) integriert. Dieses ist ausgefüllt und von dem Dritten unterschrieben und eingescannt zusammen mit dem Teilnahmeantrag an den Auftraggeber zu übermitteln. Im Fall der Eignungsleihe in Bezug auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind in dem auf dem Formblatt Teilnahmeantrag/Bewerbungsbogen (Abschnitt 2) auch die Referenzprojekte des Dritten einzugeben. Der Dritte ist dann jeweils als Referenznehmer zu benennen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Hinblick auf die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit (wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder einschlägige berufliche Erfahrung) die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch genommen werden können, wenn diese (Dritte) die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden (vgl. § 47 Abs. 1 Satz 3 VgV). Schließlich muss auch der Dritte, auf dessen Eignung sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft, nachweisen, dass für ihn keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen. Dazu hat der Bewerber das Formblatt Teilnahmeantrag/Bewerbungsbogen (dort Abschnitt 3) durch jeden Dritten ausgefüllt und in Textform dem Teilnahmeantrag beizufügen. Angaben zu etwaigen Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB sind ebenfalls in dem Formblatt TW8 – Ausschlussgründe Dritte und ggf. auf separater Anlage zu machen. Der Auftraggeber überprüft im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die Unternehmen (Dritte), deren Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und

ob Ausschlussgründe vorliegen. Erfüllt der Dritte die entsprechenden Eignungskriterien nicht vollständig oder liegt ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vor, muss der Bewerber dieses Unternehmen ersetzen. Hierfür setzt der Auftraggeber dem Bewerber eine angemessene Frist. Der Auftraggeber behält sich vor, die Ersetzung des Dritten auch dann zu verlangen, wenn in dessen Person ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt. [3]. An Unterauftragnehmer zu vergebende Teile des Auftrags: Beabsichtigt der Bewerber im Auftragsfall Teile der Leistung an Unterauftragnehmer zu vergeben, ohne dass sich der Bewerber zugleich zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten der Unterauftragnehmer beruft (Eignungsleihe), muss der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag noch keine Angaben zu den Unterauftragnehmern und zu dessen Leistungsumfang machen. Solche Angaben werden erst mit Angebotsabgabe und damit nur von den Bewerbern zu machen sein, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Eine Ausnahme davon bildet jedoch der Fall der Eignungsleihe (siehe nachfolgend: b). Der Bewerber kann aber freiwillig schon in dem Teilnahmeantrag in dem Formblatt Teilnahmeantrag/Bewerbungsbogen (dort Abschnitt 4 sowie Anlage 03 Eigenerklärung zu Nachunternehmen) angeben, dass er beabsichtigt, Teilleistungen an Unterauftragnehmer weiterzugeben.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: [1]. Umsetzungskonzept 30% [2]. Personalkonzept 40%

Beschreibung: Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind ausführlich in den Vergabeunterlagen ausgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: [1]. Preis (Gesamtangebotspreis, Honorarsatz) 30%

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind ausführlich in den Vergabeunterlagen ausgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.  
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:  
Stadtverwaltung Neuwied  
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadtverwaltung Neuwied  
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:  
Stadtverwaltung Neuwied

## 6. Ergebnisse

---

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 94 339,00 EUR

### 6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

#### 6.1.2. Informationen über die Gewinner

##### **Wettbewerbsgewinner:**

Offizielle Bezeichnung: iSA Ingenieure

##### **Angebot:**

Kennung des Angebots: 2025-17

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 94 339,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

##### **Informationen zum Auftrag:**

Kennung des Auftrags: 2025-17

Datum der Auswahl des Gewinners: 25/09/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 25/09/2025

#### 6.1.4. Statistische Informationen

##### **Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:**

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 2

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Neuwied

Registrierungsnummer: 00000628

Postanschrift: Engerser Landstr. 17

Stadt: Neuwied

Postleitzahl: 56564

Land, Gliederung (NUTS): Neuwied (DEB18)

Land: Deutschland

E-Mail: [verdingungsstelle@neuwied.de](mailto:verdingungsstelle@neuwied.de)

Telefon: 026318020

Internetadresse: <https://www.neuwied.de>

##### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

#### 8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau -  
Vergabekammer-

Registrierungsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: [vegabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de](mailto:vegabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de)

Telefon: 06131162234

Fax: 0613116162113

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

#### 8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: iSA Ingenieure

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Kleines Unternehmen

Registrierungsnummer: DE180163869

Stadt: Heltersberg

Postleitzahl: 67716

Land, Gliederung (NUTS): Südwestpfalz (DEB3K)

Land: Deutschland

E-Mail: [info@isa-ingenieure.de](mailto:info@isa-ingenieure.de)

Telefon: 06333275980

**Rollen dieser Organisation:**

Bieter

**Wirtschaftlicher Eigentümer:**

Offizielle Bezeichnung: iSA Ingenieure

Postanschrift: Hauptstraße 44

Stadt: Heltersberg

Postleitzahl: 67716

Land, Gliederung (NUTS): Südwestpfalz (DEB3K)

Land: Deutschland

E-Mail: [info@isa-ingenieure.de](mailto:info@isa-ingenieure.de)

Telefon: 06333275980

**Gewinner dieser Lose: LOT-0001**

#### 8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des  
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f5af70d2-8ab4-4008-80c7-50dc32bd2b9a - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder  
Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/09/2025 10:31:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 634760-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 186/2025

Datum der Veröffentlichung: 29/09/2025